

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Verlagsdruckerei: Tagesblatt-Rieser, Riesa, Nr. 20.

Das Rieser Tageblatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Großenhain, des Amtsgerichts, der Amtsanwaltschaft beim Amtsgerichte, und des Rates der Stadt Riesa, des Finanzamts Riesa und des Hauptzolllamts Reichen, sowie des Gemeinderates Gröba.

Postfachkonto: Dresden 1533, Girokonto: Riesa Nr. 52.

Nr. 137.

Freitag, 15. Juni 1923, abends.

76. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7/8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, für Juni 6500.— Mark einschl. Bringerlohn. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 9 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 80 mm breite, 8 mm hohe Grundschriftzeile (6 Silben) 500.— Mark; getraubender und tabellarischer Satz 50%, Aufschlag. Nachweisungs- und Vermittlungsgebühr 300.— Mark. Feste Tarife. Bewilligter Rabatt erlischt, wenn der Beitrag verfallen, durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konkurs gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Wöchentliche Unterhaltungsbeilage „Erzähler an der Elbe“. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Lieferanten oder der Beförderungsanstalten — hat der Bezüher keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Vanger & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Heinrich Ullmann, Riesa; für Anzeigen: Wilhelm Dittich, Riesa.

Derliches und Sächsisches.

Riesa, den 15. Juni 1923.

Richtliches. Nächsten Sonntag — siehe die Kirchennachrichten — findet des Festgottesdienstes wegen der Hauptgottesdienst um 8 Uhr in der Klosterkirche statt. **Feierabend.** Dienstag, den 19. Juni, veranstalten Fel. Renata Jechel und Herr Curt Franz Braun, 1. Liebhaberin und 1. Liebhaber von der Sächsischen Landesbühne Dresden, im Hotel „Wettiner Hof“ einen feierlichen Feiernabend. Das Programm ist so vielseitig zusammengestellt und auf ein frohes erlösendes Ausgehen hingearbeitet, daß jedermann auf seine Kosten kommen wird.

Die neuen Pensionsätze der Beamten. Der Haushaltsausschuß des Reichstags beendete die Beratungen über das neue Besoldungsgesetz. Die Demokraten erklärten, daß zur Regelung der Ministerpensionen und der Pension der politischen Beamten ein besonderes Gesetz geschaffen werden müsse. Das Zentrum schloß sich dieser Auffassung an. Bis zum Erlaß eines solchen Gesetzes verbleibt es, wie das „V. L.“ berichtet, bei den bisherigen Bestimmungen. Entsprechend dem Regierungsentwurf soll die Pension bei vollendetem 60. Lebensjahre oder früherer Dienstzeit 35 Hundertstel des Dienstverdienstes betragen. Sie steigt vom vollendeten 20. bis 35. Dienstjahre um je zwei Hundertstel und dann um je ein Hundertstel des Einkommens. Der Höchstfuß wird mit 40 Dienstjahren erreicht und beträgt 80 Hundertstel des Dienstverdienstes. Die Bestimmungen finden auf die Witwen und Waisen sinngemäß Anwendung. Das neue Gesetz soll zum 1. Juli in Kraft treten. Angenommen wurde ein Antrag aller Parteien, wonach bei den Beamten, die Kriegsbekleidungsrenten empfangen, entsprechende Kürzungen vorgenommen werden können. Angenommen wurde ferner auf Antrag der Demokraten eine Entschließung, die Reichsregierung um Prüfung zu ersuchen, ob der Ortszuschlag von dem jeweiligen Teuerungszuschlag freigestellt und von Zeit zu Zeit für die Frauenzulage selbständig festgelegt werden kann. Ueber das Ergebnis soll bis zum 1. Dezember 1923 Mitteilung gemacht werden. Die Entschließung wurde damit begründet, daß infolge der ungelärten Lage auf dem Wohnungsmarkt die Einführung des Wohnungsgeldes sich hinausziehe.

Der Verband sächsischer Lehrerinnen beginnt am 9. und 10. Juni in seiner Erholungsstadt Chemnitz die Feier seines 25-jährigen Bestehens. Ein geselliger Abend vereinte die Mitglieder am Sonntagabend. Die öffentliche Versammlung am Sonntag fand in der Aula der höheren Mädchenschule statt. Den Höhepunkt der Tagung bildete der Vortrag von Frau Dr. v. L. über „Lebens- und Berufsfragen der Lehrerin“. Die öffentliche Versammlung am Sonntag fand in der Aula der höheren Mädchenschule statt. Den Höhepunkt der Tagung bildete der Vortrag von Frau Dr. v. L. über „Lebens- und Berufsfragen der Lehrerin“. Die öffentliche Versammlung am Sonntag fand in der Aula der höheren Mädchenschule statt.

Wucherische Nachdrucke für Kirchen. Durch die Presse gehen immer wieder Nachrichten über Nachdrucke, die phantastische Zahlen über die Nachkommen erhalten. Obwohl von den Preisprüfungsstellen von Jahr zu Jahr gegen Auswüchse dieser Art angekämpft wird, gibt es immer wieder Elemente, die sich den Folgen ihrer Handlungsweise der Allgemeinheit sowohl wie den Strafgesetzen gegenüber nicht bewusst sind. Zweifellos liegen auch selbständige und preissteigernde Motive der Verbreitung solcher Phantastikern zu Grunde. Man rechnet in Nachfragen in diesem Jahre im Durchschnitt mit geringeren Erträgen gegenüber dem Vorjahre. Wenn schon infolge der Verhältnisse (Entwertung der Mark) schalenmäßige ein höherer Nachdrucke durchaus seine Berechtigung hat, muß aber aus den Zeitungsangaben über Nachdrucke geschlossen werden, daß das Maß der berechtigten Nachforderung von den beteiligten Kreisen in unverantwortlicher, letzten Endes die Allgemeinheit schädigender Weise weit überschritten ist. In solchen Fällen sollten sich die Beteiligten klar darüber sein, daß die Preisbehörden bei Nachprüfungen nicht etwa die unbedeutend hohen Nachdrucke gelten lassen, sondern nur ein den Verhältnissen angemessener Nachdrucke zugrunde gelegt wird, daß nach den gesetzlichen Bestimmungen nicht nur der sich strafbar macht, der übermäßige Preise bietet, sondern auch derjenige, der sich solche gewähren läßt. Die Landespreisprüfungsstelle, wie auch die örtlichen Preisprüfungsstellen werden gegen diejenigen, die in leichtfertiger Weise Geschäfte machen und sich damit an der Allgemeinheit verstoßen, rüchloslos einschreiten. Die Schulden werden sich dann vor den Wuchergerichten zu verantworten haben.

Aus den Landtagsausschüssen. Im Haushaltsausschuß A führte eine Eingabe aus Leipzig Arbeitlosenfragen betr. Fortführung begonnener Staatsbauten zu einer längeren Aussprache. Die Angelegenheit kann durch insichselbst erfolgte Maßnahmen der Regierung teils als erledigt angesehen werden, andernteils wird sie, da die Staatswerke Böhlen hereinspielen, voraussichtlich in Gemeinschaft mit dem Ausschuß B weiterberaten werden. Eine Sammelangelegenheit von Gemeinden wegen Erhöhung der Mittel für den Ausgleichsstock wurde der Regierung zur Erwägung überwiesen und ein Antrag angenommen, der die Regierung ermächtigt, vorläufig eine Erhöhung des Ausgleichsstocks vorzunehmen. — Der Rechtsausschuß nahm mit einigen Änderungen den Gehaltentwurf über Änderungen des Stempelsteuergesetzes an. Die Verhandlungen über die Vorlage betr. Kostenfreie bei Zusammenlegung von Grundstücken wurden nach längerer Aussprache abgebrochen, da eine bindende Erklärung der Regierung, ob sie der vollstättlichen Anlegung auf Einführung der Bodenwertsteuern zustimmen kann, abzu-

Heutiger Dollarkurs (amtlich): 107430 Mk.

wartet werden soll. — Der Haushaltsausschuß B hat am Donnerstag früh eine Reise angetreten, um die staatlichen Anlagen und Bauten in Bad Gastein, den Talsperrenbau in Muldenberg und das Blauschieferwerk Oberschlema zu besichtigen.

Domfahrt nach Reichen. Der Evangelische Bund veranstaltet Sonntag, den 24. Juni, eine Domfahrt nach Reichen, die als große Kundgebung evangelischer Getaufter aller Bekenntnisse unter der Leitung des Bischofs von Meißen am nächsten Sonntag im Dom gedacht ist. Es findet nachmittags eine Anbahnung im Dom mit anschließender Führung statt, darauf eine Nachversammlung im Festsaal der Fürstenschule.

Geldentwertung bei Zahlungsverweigerungen. Das Reichsjustizministerium wird demnächst dem Reichstage einen Gesetzentwurf über die Berücksichtigung der Geldentwertung bei Zahlungsverweigerungen vorlegen. Die Dresdner Handelskammer fordert hierzu, daß ein Ausgleich für die Verzögerung der Inlandskaufkraft nicht erst vom Beginn der Rechtshängigkeit an, wie vom Ministerium vorgesehen, sondern schon mit Eintritt des Zahlungsverzugs eintreten müsse. Im Interesse der Forderungsberechtigten, die beim Zahlungsverzug zu sehr kostspieliger Kreditaufnahme gezwungen würden, sei hierauf schon in den gesetzlichen Verzugszinsen einige Rücksicht zu nehmen. Sie möchten auf 2 Prozent über dem jeweiligen Reichsbankdiskont festgesetzt werden. Sei aber dem Gläubiger nachweislich der von ihm in Folge Ausbleibens der Zahlung aufgenommene Kredit noch teurer zu stehen gekommen, so seien ihm auch diese Mehrkosten zu vergüten. Grundsätzlich solle überhaupt die Geldentwertung jeden weiteren Schadens gegen entsprechenden Nachweis vorbehalten bleiben.

Die Ermäßigungsätze für die Lohnsteuer. Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat laut „Vorwärts“ beantragt, die Ermäßigungsätze für die Lohnsteuer ab 1. Juli um das Fünftel zu erhöhen. Danach würden für den Steuerpflichtigen und seine Ehefrau je 6000 Mark im Monat, für jedes Kind 4000 Mark und als Abgeltung für Werbungskosten 50 000 Mark von der Steuer abzugsfähig sein.

Vertrag in der Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Pomorzin. Vom 28. bis 30. Juni findet in der Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Pomorzin ein Vertrag für praktische Landwirte in der Landwirtschaftslehre statt.

Dritter sächsischer Pioniertag. Vom 16. bis 18. Juni findet in Dresden der dritte sächsische Pioniertag statt. Die beiden sächsischen Pionierbattalione Nr. 12 und Nr. 22, die während des Weltkrieges insgesamt über 200 selbständige Formationen technischer Truppenteile aufgestellt haben und viele Männer aus ihren Reihen verloren, begehen an diesen Tagen zugleich die 25-jährige Wiederkehr des Gründungstages der sächsischen Pioniertruppe, sowie auch die Weite des inzwischen fertiggestellten Ehrenmales in den Anlagen des ehemaligen Gorbelsplatzes zwischen der Carolabrücke und der Brühlischen Terrasse.

Abgabe aller Waffen. Das Ministerium des Innern hat an die Amtshauptmannschaften eine Verordnung erlassen, daß die von ihnen ausgestellten Erlaubnisscheine zum Tragen von Waffen sofort zurückzugeben sind und auf umgehende Abgabe der Waffen nebst Munition hinzuwirken ist.

Regenschan. Der Landesziegenzüchterverband Sachsen hält am 24. und 25. Juni in Bautzen seine Landesversammlung, verbunden mit einer Regenschan, ab.

Reichsrechtliche Regelung des Volksschulwesens. Die Bestimmungen der Reichsverfassung über die Schulgesetzgebung kündigen ein Reichsgesetz an, nach dessen Grundgedanken die Landesgesetzgebung das Nähere bestimmen soll. Das Reichsgesetz wird immer noch im Abwägungsausschuß des Reichstages beraten. Angesichts der Tatsache, daß bereits jetzt die Landesgesetze über das Volksschulwesen in den einzelnen Ländern erheblich von einander abweichen, wie z. B. in der Festlegung der Stundenanzahl von Religionsunterricht, deren es in einzelnen Ländern 4, in anderen 3, in Sachsen nur noch 2 gibt, oder über die Rechte der christlichen Eltern auf evangelische Schulergänzung, die bekanntlich in Sachsen den evangelischen Eltern gegenüber durch das bekannte Verbot von Goralergang, Schulgebet und Andacht außerhalb der Religionsunterrichtsstunden und den Schulweg an ihren Feiertagen erheblich beschränkt sind, fordern die evangelischen Eltern in einer von ihren Vertretern kürzlich in Dresden einstimmig gefaßten Entschließung, daß in dem Reichsgesetz nicht nur Grundsätze über die Regelung des Volksschulwesens aufgestellt werden sollen, und der Landesgesetzgebung die weiteren Einzelbestimmungen überlassen bleiben, sondern in ihm das Volksschulwesen einheitlich bestimmt und bindend für alle Länder geregelt werden solle.

Die ersten Kühlwagen der Reichsbahn. 300 Kühlwagen hat die Reichsbahn als erste bahneigene bauen lassen und eingestellt, 180 für Seefische, 120 für Milch. Durch eingehende Versuche in der chemischen Versuchsanstalt des Eisenbahnenamts wurden als beste Isolationsstoffe Porphyran und Torfseumleuchtplatten ermittelt. Die ersten Versuchswagen wurden von fünf Wagendepotstellen ausgearbeitet, die ersten Versuchsausführungen von zwei Anstalten. Während der alte Kühlwagen bei 10 Tonnen Ladegewicht 18 Tonnen wiegt, hat der neue Kühlwagen bei 21. Quadratmeter Ladefläche und 15 Tonnen Ladegewicht 16 Tonnen Eigengewicht. Die Platten zur Isolierung sind im Dach und in den Wänden 12 Zentimeter, im Fußboden 10 Zentimeter stark. Der Eisverbrauch gewöhnlicher eisgekühlter Güterwagen verhält sich zu dem des neuen Kühlwagens wie 10 zu 1.

und dem der neuen Kühlwagen wie 7:5:3. Seelische können jetzt zu allen Jahreszeiten auf jede Entfernung von der Nordsee innerhalb Deutschlands, Ostschweiz und der Schweiz befördert werden.

Zur Wetterlage wird aus Berlin geschrieben: Die Ursache der jetzt herrschenden Frühlings- und Vor Sommerfalte liegt in dem thermischen Gegensatz zwischen Land und Wasser, der sich in der Uebergangsjahreszeit infolge der ungleichmäßigen Erwärmung ausbildet. Das Meer ist in dieser Jahreszeit relativ fast gegenüber dem sich schnell erwärmenden Land. Die Gegenläufe müssen in diesem Jahre besonders stark gewesen sein. Dies ergaben auch die Beobachtungen, die vom Nordmeer, namentlich von Grönland, und von den russischen Gebieten vorlagen. Schon von Ende Mai sei ein Tag als Beispiel angeführt, der als typisch für die ganzen letzten Wochen anzusehen ist, und an dem Temperaturen von —11 Grad an der Ostküste von Grönland und 0 Grad auf Island, Temperaturen von 20 Grad Wärme und mehr im mittleren Russland sich gegenüberlagern. Derartige Gegenläufe lösen sich in unserem Gebiet stets durch regnerische Sturmschübe aus. Die tiefen Temperaturen in dem arktischen Gebiet von Grönland und Island sind der Rest der Nachwinterfalte, die bei uns nach einem eigentlich milden Winter noch Ende Februar und im März aufzutreten ist. Die Folgezeit wird einen teilweisen Ausgleich dieser Gegenläufe bringen. Der letzte Frühlingsstürmchenfall erreicht mit großer Regelmäßigkeit um die Juni mitte sein Ende. Dies ist auch der Termin, von dem an sich erst bei uns der eigentliche Sommercharakter entwickelt.

Oschah. Das Reit- und Fahrturnier des Oschaher Landbundes, das am 8. Juli im Reitstade der Roten Kaserne in Oschah stattfindet, scheint sich zu einer Veranstaltung größeren Stils auszubilden. Die Rennungen sind schon sehr zahlreich erfolgt. Eine große Anzahl sehr wertvoller Ob- und Reitgegenstände, teils um ihres inneren oder praktischen Wertes um schönen Andenken an den Erfolg im Reit- und Fahrturnier mitgegeben werden können.

Tommasch. Der Turnverein von 1848 feiert in diesem Jahre am 18. und 19. August sein 75-jähriges Vereins- und Jubiläum.

Rosfen. Donnerstag nachmittag beging in der Wohnung einer hiesigen befreundeten Familie eine Wotbetergebiltn Selbstmord, indem sie eine starke Dosis Cyanfall auf sich nahm. Der Tod ist in wenigen Augenblicken eingetreten. Liebeskummer und wirtschaftliche Bedrängnis dürfte der unglücklichen Grund zu diesem verhängnisvollen Schritt gegeben haben.

Dresden. Der Kriminalpolizei gelang es, mit Hilfe zweier hiesiger Einwohner in der Nacht vom 13. 6. auf einer Straße in der Südvorstadt 3 Personen zu stellen und festzunehmen, als sie im Bezirk standen, einen Vertriebskraftwagen im Werte von 35 Millionen Mark für 12 Millionen Mark zu veräußern. Es stellte sich heraus, daß der Wagen kurz vorher aus einem Grundstück auf der Goldbühnenstraße mit Hilfe des dortigen Hausmanns gestohlen hatten. Der Wagen konnte seinem Eigentümer unversehrt zurückgegeben werden.

Bautzen. Die Waggon- und Maschinenfabrik A. G. vorm. Busch in Bautzen hat ihren früheren reichlichen Zuwendungen zu Gunsten der Bauherren Notgemeinschaft neuerdings den hohen Betrag von 5 Millionen Mark folgen lassen. **Wülfenbrand.** Der vor 20 Jahren vom Ortsverein errichtete Aussichtsturm auf dem Seidelberg ist von der Gemeinde auf Abbruch verkauft worden, da die Kosten für Instandhaltung nicht mehr aufgebracht werden konnten.

Stollberg. Die Stadtverordneten beschloßen gegen 7 Stimmen der bürgerlichen Parteien den Abruch und Verkauf des Denkmals am Markte zu Gunsten der Alterspension.

Treuen. Durch einen Diebstahl an Garnen, der im Fabrikgebäude der Firma R. Aug. Köbel hier ausgeführt wurde, und bei dem der Täter, der 23-jährige Sohn eines hiesigen Meisters, auf frischer Tat ertrapp und festgenommen werden konnte, ist man einer langen Kette von Diebstählen auf die Spur gekommen, die bei der gleichen Firma schon seit längerer Zeit verübt worden sind und wodurch die schätzungsweise einen Schaden von 8 bis 9 Millionen Mark erlitten hat. Der Täter hat die Diebstähle eingeräumt und auch Abnehmer für die gestohlenen Waren genannt, die sich nun wegen Diebstahls zu verantworten haben werden. Drei von ihnen sind in Haft genommen worden. Die Angelegenheit dürfte weitere Kreise ziehen und reicht vielfach bis in die umliegenden Ortsteile.

Lugau. Im Schulgarten zu Erlbach-Nirchberg setzte sich ein Bienenschwarm an einem Rößig fest, in dem sich 11 junge Wäbe befanden. Die Wäben waren derartig auf die Wäbe ein, daß sie in kurzer Zeit alle starben.

Wlauen. In den letzten Tagen verurteilten zwei junge Burchen, deren Alter auf 17 bis 18 Jahre geschätzt wird, von einer Erbvergnüßstätte des Friedbofs 1 das wertvolle Zinkblech abzuhängen. Beide hatten in den Vormittagsstunden die Friedbofsmauer überklettert und bereits mit ihrem Vorhaben begonnen. Als sie einen auf dem Dienstgange befindlichen Polizeibeamten erblickten, ergriffen sie die Flucht und entkamen.

Burzen. Ein Angehöriger des hiesigen Postamts ist überführt und geständig, in letzter Zeit mehrfach Pakete mit Margarine weggewonnen zu haben. Es handelt sich um einen Hilfspostkassener, der entlassen worden ist.

Leipzig. Die im Verlorungs-Krankenhaus in Leipzig-Wohlitz, dem ehemaligen Verlorungs-Krankenhaus, noch untergebrachten neun Schwerkranken sollen wegen Uebergabe des Krankenhauses an die Reichswehr in das Städtische Krankenhaus Jacob überführt werden. Die von ihnen geäußerten Wünsche um männliche Pflege, getrennte Unterbringung und bisherige Kost wurden von der Stadt verworfen und den Verstorbenen amannungsweise Ueberführung